

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DER JUSTIZ
Hospitalstraße 7 | 01097 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Durchwahl

Telefon +49 (0)351 564-1500
Telefax +49 (0)351 564-1509

staatsminister@
smj.justiz.sachsen.de*

Aktenzeichen

(bitte bei Antwort angeben)
1040E-KLR-3827/16

Dresden,
22. Dezember 2016

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Valentin Lippmann,
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drs.-Nr.: 6/7228
Thema: Übergriffe durch Rechtsextremisten am 24.07.2015 in der
Bremer Straße in Dresden – Stand der Verfahren**

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„Nach Durchsuchungsmaßnahmen am 30.11.2016 gegen Mitglieder der ‚Freien Kräfte Dresden‘ wegen Bildung einer kriminellen Vereinigung berichteten verschiedene Medien unabhängig voneinander davon, dass die Beschuldigten auch an den Übergriffen am 24.07.2015 in der Bremer Straße in Dresden beteiligt gewesen sein sollen.“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie viel Ermittlungsverfahren wurden jeweils wegen welcher Straftatbestände gegen wie viel Beschuldigte in Folge der gewalttätigen Proteste und Übergriffe am 24.07.2015 in der Bremer Straße in Dresden eingeleitet? (Bitte auch angeben, inwieweit eine Zuordnung zur PMK rechts erfolgte bzw. aus welchen Gründen keine Zuordnung erfolgte.)

Wegen der gewalttätigen Proteste an der Bremer Straße in Dresden am Abend des 24. Juli 2015 wurden zunächst zwei Ermittlungsverfahren



Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
der Justiz**
Hospitalstraße 7
01097 Dresden

Briefpost über Deutsche Post
01095 Dresden

www.justiz.sachsen.de/smj

Verkehrsverbinding:
Zu erreichen mit
Straßenbahnlinien
3, 6, 7, 8, 11

Parken und behinderten-
gerechter Zugang über
Einfahrt Hospitalstraße 7

*Zugang für elektronisch signierte sowie
für verschlüsselte elektronische Doku-
mente nur über das Elektronische
Gerichts- und Verwaltungspostfach;
nähere Informationen unter
www.egvp.de

– eines gegen vier Beschuldigte und eines gegen einen heranwachsenden Beschuldigten – eingeleitet. Aufgrund zweier Abtrennungen in dem erstgenannten Verfahren wurden bzw. werden zwischenzeitlich insgesamt vier Ermittlungs- und Strafverfahren geführt. Wegen der Einzelheiten wird insoweit auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen. Sämtliche Verfahren wurden polizeilich mit der Kennzeichnung „PMK-rechts“ versehen.

Frage 2:

In welchem Stand befinden sich die unter 1. genannten Ermittlungs- bzw. Strafverfahren gegen wie viele Beschuldigte wegen welchen Lebenssachverhaltes aus welchen Gründen derzeit? (Bitte jeweils konkreten Tatvorwurf, Tatzeit- und handlung, Stand des Verfahrens, Gründe einer ggf. erfolgten Einstellung usw. benennen.)

Zur Beantwortung der Frage wird auf die als Anlage beigefügte Übersicht Bezug genommen.

Frage 3:

Wie viele und welche der o.g. Verfahren wurden von Personen begangen, die beschuldigt sind, Mitglieder der ggf. kriminellen Vereinigung „Freie Kräfte Dresden“ zu sein?

Eine der Personen, gegen die derzeit wegen des Verdachts der Bildung der kriminellen Vereinigung „Freie Kameradschaft Dresden“ ermittelt wird, war Beschuldigter in einem der o. g. Verfahren. Es handelt sich um die Person, die wegen Mitführens von Waffen bei öffentlichen Versammlungen und versuchter gefährlicher Körperverletzung zu der Gesamtfreiheitsstrafe von sechs Monaten verurteilt worden ist (Ifd. Nummer 1 der Anlage, 1. Beschuldigter)

Mit freundlichen Grüßen



Sebastian Gemkow

Anlage:
Tabellarsiche Übersicht

Lfd. Nr.	Anzahl Beschuldigte	Tatvorwurf	Sachverhalt	Tatzeit	Stand des Verfahrens ggf. Einstellungsgründe
1	2	1. Beschuldigter: Mitführen von Waffen bei öffentlichen Versammlungen und versuchte gefährliche Körperverletzung 2. Beschuldigter: Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte in Tateinheit mit versuchter gefährlicher Körperverletzung	1. Beschuldigter: Unerlaubtes Mitführen von Tierabwehrspray während der den Protesten vorausgehenden Demonstration sowie Wurf einer Warnbake in Richtung von Polizisten und Gegendemonstranten, um diese zu verletzen 2. Beschuldigter: Stoß eines Polizeibeamten gegen einen langsam vorbeifahrenden PKW; der Beamte blieb unverletzt	1. Beschuldigter: 24. Juli 2015 ca. 19.40 Uhr 2. Beschuldigter: 24. Juli 2015 ca. 19.40 Uhr	1. Beschuldigter: Gesamtfreiheitsstrafe von sechs Monaten, deren Vollstreckung zur Bewährung ausgesetzt wurde (rechtskräftig) 2. Beschuldigter: Geldstrafe in Höhe von 60 Tagessätzen (rechtskräftig)
2	1	Nötigung in zwei tateinheitlichen Fällen	Hinderung einer Fernsehreporterin und ihres Kameramanns an einem Interview durch Beiseitestoßen des Mikrofons und Schlag mit einer Plastikflasche gegen die Kamera	24. Juli 2015 ca. 19.40 Uhr	Anklage zum Amtsgericht Dresden; Übernahme durch das Landgericht Dresden und Verbindung zu einem anderen Verfahren; die Hauptverhandlung soll im Januar 2017 stattfinden
3	1	Mitführen von Waffen bei öffentlichen Versammlungen in Tateinheit mit versuchter gefährlicher Körperverletzung	Wurf eines ohne die erforderliche Erlaubnis mitgeführten pyrotechnischen Gegenstands in Richtung der Gegendemonstranten; verletzt wurde niemand	24. Juli 2015 ca. 19.40 Uhr	Gesamtfreiheitsstrafe von sechs Monaten (unter Einbeziehung eines nicht anfragegegenständlichen, weiteren Tatvorwurfs), deren Vollstreckung zur Bewährung ausgesetzt wurde (rechtskräftig)
4	1	versuchte gefährliche Körperverletzung	Wurf einer Plastikflasche in Richtung der Gegendemonstranten, um diese zu verletzen	24. Juli 2015 ca. 19.40 Uhr	Anklage zum Amtsgericht Dresden am 16. November 2015; gerichtliche Verbindung zu anderem Verfahren; Hauptverhandlungstermin wurde noch nicht bestimmt